

## 25 Millionen

In den vergangenen fünf Jahren hat Ditech in der Steiermark 25 Millionen Euro erwirtschaftet. 18 Millionen am Standort Graz im Center West, sieben Millionen im Onlinehandel.



## 39.000

In der Steiermark gibt es 39.000 registrierte Kunden. „Durch die neuen Filialen bestellen die Leute auch online lieber, weil sie im Fall des Falles ein Reparaturservice haben“, erklären die [Izdebskis](#).

# Ditech bläst zur großen Steiermark-Offensive

Selbstbedienung gibt es bei ihnen keine. Also eröffnet [Ditech](#) auch am Land neue Filialen.

Eine Frage kann ich nicht mehr hören“, stellt Damian [Izdebski](#) klar. Der quirlige Unternehmer gehört mit seinem Computergeschäft [Ditech](#) zu den innovativsten Händlern der Branche, und man ist schon gespannt, was jetzt kommt: „Was kostet ein g’scheiter Computer? Diese Frage wird mir so oft gestellt, doch darauf gibt es keine Antwort“, sagt [Izdebski](#) so überzeugend, dass man es sofort glaubt. Wer sein Geschäftsmodell kennt, versteht es auch. Ein PC wandert bei ihm erst über den Ladentisch, wenn das Nutzerprofil eines Kunden erstellt ist. „Wir setzen nicht auf Selbstbedienung, sondern auf Beratung. Laptops werden meist nach Preis und Farbe gekauft. Wir wollen hingegen zuerst wissen, wofür der Kunde ihn benötigt – dann empfehlen wir das Gerät, oft individuell nachgerüstet oder umgebaut.“ Nicht zuletzt deshalb sind Verkäufer bei [Ditech](#) ausnahmslos Techniker.

Mit diesem Modell haben der gebürtige Pole und seine Gattin Aleksandra 2010 rund 96 Millionen Umsatz gemacht. Die Wachstumzahlen sind berauschend: 31

Prozent im vergangenen Jahr. Rund 25 Millionen wurden seit 2006 allein in der Steiermark erwirtschaftet, wo man nun zur großen Offensive bläst. „Wir haben hier 39.000 registrierte Kunden, sieben Millionen Euro Umsatz machen wir bereits im Onlinehandel.“ Das schreie förmlich nach Niederlassungen. „Weil damit auch eine gewisse Sicherheit verbunden ist, dass sofort geholfen wird, sollte es einmal Probleme geben.“

### Unterversorgtes Gebiet

Also hat man nun neben der Stammfiliale in Graz im Center West einen Standort im Liezener Einkaufszentrum Arkade eröffnet. „Das ist ein unterserviertes Gebiet“, diagnostiziert [Izdebski](#), der seine Techniker von Wien in die Obersteiermark geschickt hat. „Weil wir dort einfach nicht genug Personal gefunden haben.“

Der nächste Streich folgt im Oktober. Dann wird in Kapfenberg im Einkaufszentrum ECE mit einer Filiale durchgestartet. Österreichweit gibt es dann 21 Standorte mit rund 300 Mitarbeitern. **CHRISTIAN HUEMER**